



Das Sakrament der Ehe

Gott ist jedem Menschen mit unüberbietbarer Liebe zugewandt. Diese Liebe geht niemals verloren. So wie Gott uns seine Liebe schenkt, schenken in der Ehe zwei Menschen einander ihre Liebe: bedingungslos, ohne Vorbehalt und auf Dauer.

Kirchlich zu heiraten bedeutet daher, die Beziehung der Liebenden bewusst unter den Segen Gottes zu stellen und vor Zeugen zu bekennen, dass sie sich nie aus der Weggemeinschaft Ehe entlassen wollen.

„Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen“ (Mt 19,6; Mk 10,9).

Welche ersten Schritte sind notwendig?

Falls Sie sich für die kirchliche Trauung interessieren, rufen Sie zunächst einfach im Pfarrbüro an, um ein erstes Gespräch mit einem Seelsorger zu vereinbaren und eventuell auch schon den Hochzeitstermin festzulegen. Zuständig ist das Pfarramt des Wohnortes der Braut oder des Bräutigams bzw. des Brautpaares.

Die Terminvereinbarung sollte mindestens drei Monate vor der Hochzeit – wenn möglich auch schon früher – geschehen, vor allem wenn Sie ganz bestimmte Wünsche hinsichtlich Ort, Zeit oder Personen (z. B. Musik, Geistlicher) haben.

Welche formalen Voraussetzungen müssen gegeben sein?

Mindestens ein Partner muss Mitglied der katholischen Kirche sein. Der andere Partner kann einer anderen Konfession oder Religion angehören bzw. darf auch aus der Kirche ausgetreten sein.

Zu Fragen bei wiederverheiratet Geschiedenen sollten Sie rechtzeitig einen Gesprächstermin vereinbaren.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Katholiken brauchen einen Taufschein, den Sie beim Pfarramt Ihrer Taufpfarre bekommen (in München beim Matrikelamt). Dieser darf nicht älter als sechs Monate sein

Eine kirchliche Eheschließung ohne vorausgegangene standesamtliche Eheschließung kann nur in Ausnahmefällen erfolgen. Deshalb wird spätestens vor der kirchlichen Trauung der Nachweis einer standesamtlichen Eheschließung benötigt.

Die Ehevorbereitung

Nach dem ersten Gespräch über grundsätzliche und religiöse Fragen schließen sich noch zwei Termine an:

Ein Ehevorbereitungstag oder –wochenende
(Termine und Orte finden Sie in einer Broschüre, die in jeder Kirche aufliegt oder unter:
www.ehevorbereitung-muenchen.de)

sowie danach ein Gespräch über die Gestaltung der kirchlichen Feier.

Wo können Sie heiraten?

Bei einer Trauung haben Sie grundsätzlich die freie Wahl des Ortes und auch des Geistlichen. Allerdings muss der Wohnortpfarrer, sofern er nicht selbst der Trauung assistiert, eine Lizenz erteilen.

Ökumenische Trauungen können mit oder ohne SeelsorgerIn der anderen Konfession stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.ehevorbereitung-muenchen.de.